

„...oft eskaliert die Bürgerbeteiligung zum Streit. Ein gemeinsames Abendessen ist nur ein Rezept das zu ändern“

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

„Mit dem Projekt Salz & Suppe führt die Stadt Stuttgart ein innovatives Instrument für eine besser sozialräumliche Integration ein.“

Deutscher Städtetag

„Gutes Zusammenleben ist eine Herausforderung, es muss gehegt und gepflegt werden. Dieses Projekt fördert genau das.“

Werner Wölfle
Bürgermeister für Soziales
Stadt Stuttgart

„Ich habe Menschen aus meiner Nachbarschaft kennen gelernt, denen ich im Alltag vermutlich nie begegnet wäre“

Teilnehmerin
einer Kochgruppe

WER STECKT HINTER SALZ & SUPPE?

Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Stadtplanung und
Stadterneuerung
Eberhardstraße 10
70173 Stuttgart

Ulrich Dilger / Birgit Kastner
0711 216 20046 /-49
ulrich.dilger@stuttgart.de
birgit.kastner@stuttgart.de

Externe Projektbegleitung:
Büronetzwerk Studio Dos
Prozessberatung | Grafik-Design |
Veranstaltungsmanagement
Schlosserstraße 17a
70180 Stuttgart
0711 596 00616

© Fotografie:
andreas-kunz.photo / Stadt Stuttgart

© Alle Illustrationen:
Carlos Garcia-Sancho / Stadt Stuttgart

Mehr Informationen unter:
www.salz-suppe.de

Salz & Suppe

STUTT GART IM DIALOG



Sie fühlen sich von dem
Projekt angesprochen
und wollen mehr
darüber erfahren?

Wir freuen uns über Ihre
Rückmeldung und den
Kontakt zu Ihnen!

KANN MAN BEIM ESSEN DIE STADT VERBESSERN?

Eine neue Form der Bürgerbeteiligung für ein besseres Zusammenleben

www.salz-suppe.de

ZIELE

Die Stadt Stuttgart führte mit Salz & Suppe im gesamten Stadtgebiet ein innovatives Beteiligungsformat durch. Dabei wurde ein experimenteller Ansatz verfolgt:



Durch die Förderung eines besseren gesellschaftlichen Miteinanders sollen Energien für eine bürgergetragene Stadtentwicklung freigesetzt werden.

Mit dem Projekt wurden konkret folgende Ziele verbunden:

Verschiedenste Personen gemeinsam an einen (Ess-)Tisch bringen

Themen der Stadtentwicklung diskutieren

Bedarfsorientierte Lösungen auf Augenhöhe mit der Bürgerschaft entwickeln und umsetzen

Nachbarschaften nachhaltig aktivieren

PROJEKTABLAUF



Bewerbungsphase:
Über eine breit gestreute Kommunikation des Projektes wurde für die Teilnahme geworben. Stadtweit wurden so 9 Kochgruppen mit je 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebildet.

Durchführungsphase:
Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung trafen sich die Kochgruppen über einen Monat hinweg an vier weiteren Abenden zum gemeinsamen Kochen, Essen, Diskutieren und Projekte entwickeln.

Abschluss und Wege zur Umsetzung:
Alle Gruppen kamen wieder zusammen und haben ihre Projektideen einander vorgestellt und bewertet. Die Umsetzung der besten Ideen wurde mit einem „Marktplatz der Ideen“ angestoßen.

ERKENNTNISSE

Die Ergebnisse und Erkenntnisse des Projekts gehen weit über die einzelnen Projektideen der Kochgruppen hinaus. Generell lassen sich die Wirkungen, die Salz & Suppe erzielt hat, in drei Kategorien unterteilen:

Gesellschaftlicher Zusammenhalt:
Ganz unterschiedliche Menschen kamen in Kontakt miteinander, lernten einander kennen und bauten Vorbehalte untereinander ab.

Ideen für die Stadtentwicklung:
Die entstandenen Ideen bilden einen wichtigen Beitrag für eine kreative Stadtentwicklung. Die Umsetzung wird gemeinsam vorangebracht.

Neues Beteiligungsformat:
Salz & Suppe macht Spaß, baut Hürden zwischen Teiligern und Beteiligten ab und macht Bürger zu Stadtentwicklern.

